

INHALT

VORWORT ZUR REIHE	9
VORWORT	11
I. EINLEITUNG	
1. Militärmalerei – Aspekte einer populären Ereignismalerei	13
2. Untersuchungsgegenstand	18
3. Forschungsstand	22
4. Fragestellung und Vorgehensweise	28
II. MEDIALISIERUNG DES KRIEGES – FORMEN ÄSTHETISCHER (RE-)KONSTRUKTION	34
1. Medialisierung und Erfahrungsraum Krieg	34
2. Theoretische Überlegungen	39
2.1 Medienwissenschaft und Ikonologie	39
2.2 Medialisierung und Krieg als ästhetische Erfahrung	42
2.3 Medienwirklichkeit und Lebenswelt Krieg	45
2.4 Methodisches Konzept zur Analyse des Diskurses der Bilder	47
3. Gegenwärtigkeit und Konservatismus – Paradigmen und Konventionen der Militärmalerei	48
III. DIE MILITÄRMALER – IHR LEBEN UND WERK AN AUSGEWÄHLTEN BEISPIELEN	59
1. Überblick zur Situation der Militärmaler	59
2. Die frühen Militärmaler	64
2.1 Selbstbild und Professionalisierung	64
2.2 Wilhelm Alexander Wolfgang von Kobell (1766–1855)	65
2.3 Johann Baptist Seele (1774–1814)	73
2.4 Albrecht Adam (1786–1862)	79
3. Die neue Generation	87
3.1 Militärmaler als Abenteurer und Vermittler	87
3.2 Wilhelm Camphausen (1818–1885)	91
3.3 Georg Bleibtreu (1828–1892)	96
3.4 Wilhelm Emelé (1830–1905)	101
3.5 Louis Braun (1836–1916)	108
3.6 Franz Adam (1815–1886) und Eugen Adam (1817–1880)	117
3.7 Otto von Faber du Faur (1828–1901)	125

4.	Militärmaler am Ende des 19. Jahrhunderts	130
4.1	Zwischen Kunst und Propaganda	130
4.2	Louis Kolitz (1845–1914)	132
4.3	Theodor Rocholl (1854–1933)	136
5.	Die Aktivierung des Betrachters	142
5.1	Erzählstrategien	143
5.2	Strategien der Betrachtersprache	145
IV.	DIE MILITÄRMALEREI IM KONTEXT MILITÄRISCHER UND MEDIALER VERÄNDERUNGEN	148
1.	Kriegs- und Darstellungsstrategien	148
1.1.	Überblick zur militärischen Situation im 19. Jahrhundert	148
1.2.	Entwicklung des Schlachtenbildes im 19. Jahrhundert	159
1.2.1	Gehegter Krieg und Massenschlacht im Schlachtenbild des frühen 19. Jahrhunderts	159
1.2.2	Das Schlachtenbild der 1830er und 40er Jahre – Genre- motive und Partikularismus	162
1.2.3	Verunsicherung des Betrachterstandpunktes in den Schlachtenbildern der 1840er und 50er Jahre	167
1.2.4	Krieg zwischen bürgerlicher Nationalpropaganda und monarchischem Legitimationsbedarf in den Schlachten- bildern der 1860er und 70er Jahre	173
1.2.5	Auflösung und Allegorisierung des Schlachtenbildes im späten 19. Jahrhundert	177
1.2.6	Vom Schlachtenbild zu Episode	180
1.3.	Kriegsepisoden – Die Ausformung einzelner Bildtypen	184
1.3.1	Betrachterbezug	184
1.3.2	Motiv der Eskalation – Militär im städtischen Raum	188
1.3.3	Entfremdung und Identifikationsmodelle – Artillerie und Infanterie	194
1.3.4	Anonymisierung und Heroisierung der Infanterie	199
1.3.5	Das konservative Reitergefecht	203
1.3.6	Front und Heimat – Anekdotische Kriegsbilder	209
1.4.	Die Topoi Tod und Verwundung in Kriegsdarstellungen	220
1.4.1	Martyrium und Fürsorglichkeit	220
1.4.2	Darstellung gefallener Soldaten	229
1.4.3	Das Fahnenmotiv	232
1.5.	Kriegspanorama – Rekonstruktion des Schlachtenbildes	237
2.	Einfluss anderer Visualisierungsmedien	241
2.1.	Überblick	241
2.2.	Kriegsfotografie	242
2.2.1.	Technische Nutzbarmachung der Fotografie für die Militärmalerei	242
2.2.2.	Übernahme fotografischer Vorlagen	244
2.2.3.	Imitation fotografischer Bildwirkung und Motivwahl	246

2.2.4. Transformation fotografischer Vorlagen	248
2.2.5. Abgrenzung vom Konkurrenten Fotografie	250
2.3. Publizistik	252
2.3.1. Bebilderte Kriegsreiseberichte und Autobiografien	252
2.3.2. Zeitungen, Bildermappen, Bilderbogen und Gedenk- bücher, Reproduktionen	256
2.4. Vom Diskurs der Bilder	261
V. DIE MILITÄRMALEREI IM GESELLSCHAFTSPOLITISCHEN DISKURS.	270
1. Strategien der Umdeutung.	270
1.1. Volksgeist und Volkskriegsmythos	270
1.2. Der Russlandfeldzug – Paradigma einer Niederlage	275
1.2.1 Rhetorik des »eigentlichen Sieges«	275
1.2.2 Der Russlandfeldzug in Darstellungen der ersten Generation.	277
1.2.3 Darstellungen des Russlandfeldzuges in späteren Generationen	283
1.2.4 Von der Niederlage zur Kriegspropaganda	290
1.3. Völkerschlacht- und Volkskriegsmotiv.	291
1.3.1 Die Völkerschlacht bei Leipzig.	291
1.3.2 Transformation von der Völkerschlacht zum Volkskrieg.	300
2. Formen militärischer Repräsentation	307
2.1. Nationale Identitätsstiftung und Integrationsbemühungen im Bild	307
2.2. Paradebilder – Sieg der Monarchie	312
2.2.1. Einzug in Paris	312
2.2.2. Berliner Paraden.	315
3. Nationale Militärmalerei	324
3.1. Überblick über die internationale Situation	324
3.2. Aspekte österreichischer Militärmalerei	328
3.3. Aspekte russischer Militärmalerei	334
3.4. Aspekte französischer Militärmalerei und ihre Bedeutung für die Militärmalerei in Deutschland.	342
3.5. Deutsche Militärmalerei im europäischen Kontext	348
4. Militärmalerei und Militarismus	350
VI. RESÜMEE	357
1. Rückblick.	357
2. Kritische Anmerkungen und Ausblick.	364
VII. QUELLEN UND LITERATUR.	368
1. Materialien: Archive & Nachlässe.	368
2. Primärtexte, Künstlerbücher & zeitgenössische Periodika.	371

3. Sekundärliteratur und Kataloge.....	374
4. Nachschlagewerke	388
5. Websites.....	389
VIII. ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	391
IX. BILDNACHWEISE.....	398
X. REGISTER.....	400
DANK.....	409